

curated by_vienna 2013: „WHY PAINTING NOW?“

COVER UP_CURATED BY ANTONY HUDEK

Im Rahmen von CCC - Curators Collectors Collaborations

Eröffnung: Donnerstag, 10. Oktober 2013 um 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 11. Oktober – 21. Dezember 2013

Veranstaltungsort: KRINZINGER PROJEKTE, Schottenfeldgasse 45, 1070 Wien

Zur Ausstellung spricht Antony Hudek, Kunsthistoriker und Kurator Tate Liverpool.

Eröffnungsp performance von William Mackrell, London und Bar Vulkan, Berlin.

KünstlerInnen:

Marc Adrian, Irene Andessner, Eleonor Antin, Siegfried Anzinger, Hans Bischoffshausen, Erwin Bohatsch, Peggy Buth, Merlin Carpenter, Plamen Dejanoff, Heinrich Dunst, Thomas Feuerstein, Olivier Foulon, Inci Furni, Gilbert & George, Joachim Grommek, Georg Herold, Franz Hubmann, Martha Jungwirth, Tillman Kaiser, Brigitte Kowanz, Angelika Krinzinger, Elke Silvia Krystufek, John Latham, Thomas Locher, William Mackrell, Jonathan Meese, John Murphy, Albert Oehlen, Bernard Piffaretti, Rudolf Polanszky, Arnulf Rainer, Franz Ringel, Marianne Sayn-Wittgenstein, Erik Schmidt, Allison Schulnik, Lucie Stahl, Elaine Sturtevant, Wolfgang Walkensteiner, Franz West.

Im Rahmen von curated by_vienna 2013 eröffnen die Krinzinger Projekte am 10. Oktober 2013 die Ausstellung „Cover-Up“, die vom Kunsthistoriker und Kurator Antony Hudek konzipiert wurde. Unter dem Titel „Why Painting Now?“ realisieren ausgewählte Wiener Galerien Ausstellungen, die von internationalen KuratorInnen konzipiert werden.

Die Ausstellung behandelt nicht nur die zentrale Frage von curated by_vienna 2013 – „Why Painting Now?“ –, sondern steht auch in Relation zur langfristig angelegten Reihe „Curators Collectors Collaborations“ (CCC) der Galerie Krinzinger. Mit dem Projekt CCC werden SammlerInnen und KuratorInnen vernetzt, mit dem Ziel, Ausstellungen auf Basis der jeweiligen Sammlungen zu entwerfen und Perspektiven für die Sammlungspolitik zu reflektieren. Den KuratorInnen wird dabei erlaubt, mit Werken zu arbeiten, die normalerweise nicht an die breite Öffentlichkeit gelangen. Den SammlerInnen wiederum wird ermöglicht, ihre Schätze einem breiten Publikum zugänglich zu machen. In der ersten Ausstellung im Rahmen von CCC werden Leihgaben von sieben privaten Sammlungen in und um Wien gezeigt. Die Arbeiten aus Privatbesitz werden durch einige weitere Werke internationaler KünstlerInnen ergänzt.

„Cover-Up“ deckt den Zusammenhang der Malerei mit Wert, Subjektivität und Abstraktion auf. Je mehr ein Gemälde sein Verhältnis zu diesen drei Faktoren thematisiert, desto weniger affirmiert es das Klischee der Autonomie der Malerei, ihr Privileg als kreatives Ausdrucksmittel und ihre vermeintliche Transzendenz. Sämtliche ausgestellten Werke – die meisten, aber nicht alle sind Malereien – fragen: „Warum Malerei heute?“, wo diese Gattung mit so anspruchsvollen Spielchen ihre Beziehung zum Wert, zur Subjektivität und zur Abstraktion zu verdecken sucht.

Damit die Malerei indes als zeit- und interesseloser Ausdruck individueller Fantasie erscheint, zielt sie notgedrungen auf ein unerreichbares Gleichgewicht zwischen der Leugnung und dem Eingeständnis ihrer intrinsischen Abhängigkeit vom Kapital – ihrer berühmten „goldenen Nabelschnur“, wie Clement Greenberg es nannte. So wie mit ihrem

KRINZINGER PROJEKTE

SCHOTTENFELDGASSE 45, A-1070 WIEN, ÖSTERREICH, TELEFON +43.1.5128142
KRINZINGERPROJEKTE@GMX.AT WWW.GALERIE-KRINZINGER.AT/PROJEKTE
ÖFFNUNGSZEITEN: MITTWOCH-FREITAG 15-19 UHR, SAMSTAG 11-14 UHR

Zusammenhang mit dem Wert muss die Malerei auch mit ihrer Beziehung zur Subjektivität irgendwie umgehen. Um das Primat und die Unmittelbarkeit des Subjekts unantastbar zu machen, muss sie jede Prothese zwischen Werk und Mensch, muss sie Pinselstrich, Titel, Rahmen, Galerie usw. kaschieren. Das ultimative ‚Cover-Up‘ aber ist und bleibt die Abstraktion, die ihrerseits eng mit Wert und Subjektivität zusammenhängt. Egal, wie „ungegenständlich“ ein Gemälde ist, seine Abstraktion tritt immer hinter die objektive Tatsache seiner Materialität zurück (selbst wenn diese objektive Tatsache eine Idee sein sollte).

Antony Hudek, Forschungskurator an der Tate Liverpool und Senior Lecturer an der Liverpool John Moores University. Er ist außerdem Kodirektor des Non-Profit-Verlags ‚Occasional Papers‘. (www.occasionalpapers.org).

Mit freundlichem Dank seitens Dr. Ursula Krinzinger, Antony Hudek und den Krinzinger Projekten an alle SammlerInnen, die diese Ausstellung ermöglichen!

Mit freundlicher Unterstützung von



departure